

Verein fair-fish

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. Mai 2013

Zürich, Kramer-Stiftung, 18.30–19.20 Uhr

anwesend: 14 Stimmberechtigte, 3 Gäste und 2 Angestellte
entschuldigt: 37 Personen (gemäss Teilnahme- und Entschuldigungsliste)

1. Begrüssung, Bestimmung Protokollführerin, Stimmzähler

Oliver Seeger begrüsst die Anwesenden

Er schlägt zur Wahl vor:

- Bianca Miglioretto als Protokollführerin
- Anita Müller, Martin Orgler (als StimmzählerInnen).

So einstimmig gutgeheissen.

2. Feststellen der anwesenden Stimmen

Anita Müller und Martin Orgler zählen 17 Stimmen (davon 3 in Stellvertretung). Absolutes Mehr 9 Stimmen.

Entschuldigt haben sich 37 Personen

3. Traktandenliste

Oliver Seeger stellt die Traktandenliste zur Diskussion.

Es werden keine Einwände erhoben.

Traktandenliste wird einstimmig gutgeheissen

4. Protokoll der Mitgliederversammlung 2012

Oliver Seeger stellt fest, dass kein Vorlesen des Protokolls verlangt wird, und fragt, ob es Fragen oder Einwände gebe.

Das Protokoll wird diskussionslos und einstimmig gutgeheissen

5. Jahresbericht

- ◆ Susanne Hagen präsentiert Highlights aus Jahresbericht 2012:
- ◆ Die FIBL Studie zeigt grosse Wissenslücken betr. Fischzuchten auf. Die schweizerische gesetzliche Reglementierung deckt nicht alle Fischarten ab, die in der CH gezüchtet werden. Und dort wo es Reglementierungen gibt, sind diese nicht adäquat. Auf Anfrage von NR Jositsch findet der Bundesrat die Bestimmungen ausreichend. Die FIBL-Studie belegt das Gegenteil.
- ◆ Auf Grund der Petition von fair-fish und der IG « dä neu Fischer » wird die SANA Anglerausbildung neu definiert und fair-fish kann in der Arbeitsgruppe mitbestimmen, wie die zukünftige Anglerausbildung in Schweiz aussehen soll.
- ◆ Die Kampagne max. 1 x Fisch/Monat begleitete uns durch die erste Hälfte des Jahres 2012 und endete mit der Tagung « Wie viel Fisch gibt der Planet her? ». Das Hauptreferat bestritt der Meeresbiologe Rainer Froese. Referate und Präsentationen sind online verfügbar unter: <http://www.fair-fish.ch/wissen/fang/ueberfischt.html>
- ◆ Im Oktober begannen wir mit der Kampagne Deklaration der Fangmethode, die in diesem Jahr weiterläuft.

Der Jahresbericht wird diskussionslos und einstimmig gutgeheissen

6. Jahresrechnung

Bianca Miglioretto erläutert die Erfolgsrechnung: Die Erträge sind ein wenig zurückgegangen gegenüber 2011. Das ist auf die ausbleibenden Spenden für das Senegalprojekt zurückzuführen. Gegen Ende Jahr sah es nach einem Defizit aus. Doch dank einem Beitrag der Stiftung Corymbo von 10'000 konnte dieses abgewendet werden und dank verschiedenen grösseren Einzelspenden

für die Kampagne Deklaration der Fangmethode schliessen wir mit einem Gewinn von 1500.- ab und konnten sogar 4000.- für die Kampagne ins Jahr 2013 rübernehmen.
Zudem konnten wir die Ausgaben für die Mittelbeschaffung von 22% auf 20% senken.
Der Revisionsbericht wird verlesen. Der Revisor von Gubler Treuhand AG empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen.
Die Jahresrechnung und die Bilanz werden einstimmig gutgeheissen.
Der Revisionsbericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Dechargen für das Geschäftsjahr 2011

Der Vorstand wird mit 11 Stimmen entlastet (6 Enthaltungen/Ausstand bisherige Vorstandsmitglieder).

8. Tätigkeiten 2012

HPS erläutert die Planung für 2013

Neben den infos und fish-facts sind spezielle Aktivitäten geplant, wie die Aktualisierung der Fischliste, vermehrt Veranstaltungen und Präsenz bei sozialen und politischen Anlässen.

Bis jetzt wurden 2013 folgende Aktivitäten durchgeführt und sind geplant:

- ◆ Infostände an der Natur; Masoala Halle, Zoo Zürich; 1./ 4./5. Mai im Kasernenareal, Zürich; Afro-Pfingsten in Winterthur; SUFO in St. Gallen. Geplant ist ein weiterer Stand am Bio-Marché in Zofingen
- ◆ Vorträge von fair-fish zum Thema Überfischung in Zürich, St. Gallen und Chur. Im November sprechen wir an der STS Tagung zum Thema Fangmethoden.
- ◆ Wir beteiligen uns weiterhin an der Ausarbeitung der neuen Anglerausbildung SANA
- ◆ Neben dem Jahresbericht möchten wir dieses Jahr zwei fish-facts veröffentlichen:
 - fish-facts August: Wir wollen die Resultate der FIBL Literaturstudie zum Fischwohl in Fischzuchten popularisiert einem breiteren Publikum zugänglich machen. Damit mehr Druck aus der Öffentlichkeit entsteht und der Bund mehr Geld für Forschung in diesem Bereich spricht.
 - fish-facts November: Veröffentlichung der Resultate der Masterarbeit zum Thema «Ist es möglich die Weltbevölkerung nur aus artisanaler Fischerei mit Fisch zu versorgen, wenn die Industrielle Fischerei nicht mehr zugelassen wird? ». Es ist möglich weil wir den Fischkonsum sowieso um die Hälfte reduzieren müssen und soviel kann artisanale Fischerei liefern.
- ◆ Kampagne Deklaration Fangmethode: Wir haben bald 4000 Unterschriften für unsere Petition zusammen. Von KonsumentInnenseite besteht sicher ein Interesse für einer Deklaration. Wir sind auf der Suche nach Unternehmen, die auf freiwilliger Basis deklarieren. 1. Gespräch mit Manor, der in gewissen Bereichen bereits deklariert. Gastronomiebetriebe von einer Deklaration auf der Menuekarte zu überzeugen, ist eine Herausforderung. Und vor allem auch Betriebe zu finden, die als gutes Beispiel vorangehen.

Diskussion:

Ehrenpräsidentin Kathrin Vogelbach gratuliert zu dem eindrücklichen Programm. Sie ist erstaunt, wie viel Fachwissen und Aktivitäten mit so wenigen Stellenprozenten zustande kommen.

Der Co-Präsident Oliver Seeger erklärt, dass bei Standaktionen eine klare Veränderung zu beobachten sei. Im Bewusstsein der Leute hat sich in den letzten Jahren etwas getan. Fangmethoden sind kein Fremdwort mehr. Die Leute sind ohne viel Erklärungen gerne bereit, die Petition zu unterschreiben.

Der Co-Präsident Billo Heinzpeter Studer erklärt, wie die Masterarbeit entstand: Eine Meeresbiologin, die in Zweitstudium in Umweltmanagement machte, trat an f-f heran, und fragte ob wir ein Thema hätten, zu dem sie eine Masterarbeit machen könnte. Er schlug ihr das Thema vor, weil er schon lange dazu forschen wollte. Die Meeresbiologin und die Nordostschweizer Hochschule, an der sie den Master machte, waren einverstanden. Die Masterarbeit ist kurz und bündig mit überraschendem Resultat.

Fair-fish ist offen für weitere Masterarbeiten. Bis jetzt hatten wir PraktikantInnen oder StudentInnen, die eine Semesterarbeit zu einem fair-fish-Thema machten.

9. Wahlen

Als Co-Präsidium werden Oliver Seeger (bisher) und Heinzpeter Studer (bisher) vorgeschlagen.
Beide werden einstimmig gewählt (2 Enthaltungen/Ausstand der Co-Präsidenten)

Für den Vorstand kandidieren sechs Bisherige:

- ◆ Billo Heinzpeter Studer
- ◆ Oliver Seeger
- ◆ Peter Jossi
- ◆ Bettina Bertschi Jadama
- ◆ Reto Wyss
- ◆ Annette Ringier

Alle sechs werden einstimmig gewählt (6 Enthaltungen/Ausstand, die anwesenden KandidatInnen)

Für den Vorstand und das Ressort Finanzen kandidiert Elisabeth Wehinger. Sie hat eine KV-Ausbildung und hat für verschiedene Organisationen die Buchhaltung geführt.

Sie wird einstimmig gewählt (1 Enthaltung/Ausstand, die Kandidatin)

Es melden sich keine weiteren KandidatInnen für den Vorstand.

Elsbeth Martin die im Herbst 2012 wegen Arbeitsüberlastung zurücktrat, wird von Co-Präsident Oliver Seeger verdankt.

Erwin Fuchs, Treuhänder aus Zürich wird neu als Revisor für 2013 einstimmig gewählt

Gubler Treuhand aus Winterthur wird verdankt für die Revision in den letzten Jahren.

Ende der Mitgliederversammlung 19.20
Zürich, 22. Mai 2012

Sitzungsleitung: Oliver Seeger,
Co-Präsident

Protokoll: Bianca Miglioretto,
Co-Geschäftsleiterin

Anschliessend Apéro mit angeregten Gesprächen und Filmvortrag von Billo Heinzpeter Studer über die verschiedenen Fangmethoden.

Daniel Frey erklärt sich bereit, an der Mitgliederversammlung 2014 von seinen Erlebnissen auf dem Meer zu berichten.